

## Inhalt

**Übernahme von Kinderbetreuungskosten  
Kinderbetreuung in den Herbstferien  
Sekretärinneninitiative  
Personalstatistik 2008**

### Kinderbetreuungskosten

Im Rahmen des Familienaudits wurde entschieden, dass es für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl des wissenschaftlichen als auch des nichtwissenschaftlichen Dienstes die grundsätzliche Möglichkeit gibt, sich die Kosten für einen berufsbedingten Einsatz von Babysittern erstatten zu lassen. Voraussetzung hierfür ist, dass die dienstlich veranlasste Abwesenheit außerhalb der normalen Arbeitszeit ist, also z.B. ein zweitägiger Kongress oder eine Tagung, und dass die Abwesenheit dienstlich unumgänglich ist. Hier können dann im Einzelfall Kinderbetreuungskosten für die Abwesenheit, die über die normale Arbeitszeit hinausgeht, erstattet werden.

Mit dieser neuen Regelung ist ein weiterer Meilenstein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreicht worden. Durch diese Finanzierung der Kinderbetreuung ist es nun auch für Eltern möglich an Tagungen, Konferenzen etc. teilzunehmen, die außerhalb der üblichen Arbeitszeiten liegen, für die die Familien bereits die Kinderbetreuung organisiert haben.

Anträge richten Sie bitte an die Personalabteilung.

### Kinderbetreuung in den Herbstferien

In den Herbstferien findet vom 26. – 30 Oktober für die 6 – 12 jährigen Kinder von Universitätsmitgliedern eine Natur- und Erlebniswoche in den Wäldern des Bodanrücks statt. Das Programm beginnt um 8.30 und endet um 17.00 Uhr. Nähere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie über die HP <http://www.uni-konstanz.de/universitaet/chancengleichheit> Beruf & Familie - Kinder Ferienprogramm. Die Kosten für Mitglieder der Universität betragen 50,- €.

Das Programm ist leider bereits ausgebucht. Es gibt derzeit noch Plätze auf der Warteliste. Das nächste Programm findet in den Osterferien 2010 statt.

## Sekretärinneninitiative

Es hat sich eine Menge getan nachdem sich am 7. Juli beim Sekretärinnenmittagessen einige Kolleginnen bereit erklärt hatten, auf Anregung und nach Vorbild der Hochschulsekretärinneninitiative Tübingen auch an unserer Uni einen Arbeitskreis zu gründen, der die Interessen der Konstanzer Sekretärinnen nach außen vertreten möchte und sich damit den Forderungen der Tübinger anschließt.

Der Arbeitskreis, der in Konstanz nun unter dem Namen: uniTipp läuft, hat in einer ersten Phase den Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Aufwertung des Berufsbildes Hochschulsekretärin gelegt und den Kampf um eine dementsprechende Bezahlung aufgenommen. Dazu wurde zunächst eine modifizierte Tätigkeitsbeschreibung des Berufs erarbeitet, in der sich die vielfältigen und anspruchsvollen Arbeiten und Aufgaben widerspiegeln. Um weitere MitstreiterInnen zu gewinnen, wurde diese an alle anderen baden-württembergischen Universitäten verschickt. Sie ging ebenfalls an die familien- und frauenpolitische Sprecherin der SPD im Landtag, Frau Marianne Wonnay, um auch auf höherer Ebene auf das Problem einer Neueingruppierung aufmerksam zu machen.

Ende Juli stellte sich uniTipp bei Frau Pfeiffer, der Leiterin der Personalabteilung, vor, die sich bereits in der Personalteilversammlung im Juni sehr offen für die Fragen der Sekretärinnen gezeigt hatte. Sie versicherte in diesem Gespräch ihre Unterstützung für uniTipp.

Neben dem Kampf um angemessene Bezahlung möchte uniTipp sich an der Universität als Netzwerk für alle Sekretärinnen etablieren. Deshalb steht als nächste Aufgabe die Freischaltung einer Homepage an, auf der neben aktuellen Hinweisen, auch eine Linkliste, ein Downloadbereich und ein Diskussionsforum geplant sind.

Sobald die Homepage in ca. 3 Wochen freigeschaltet ist, freut sich uniTipp auf Anregungen und Ideen unter: [unitipp@uni-konstanz.de](mailto:unitipp@uni-konstanz.de)

Oder bei:

Ulrike Burk-Heerschlag                      Tel.: 07531/88-5121

Cornelia Heuer                                Tel.: 07531/88-2467

Simone Nickel                                 Tel.: 07531/88-2484

Helke Schmal                                 Tel.: 07531/88-2450

V.i.S.d.P. uniTipp

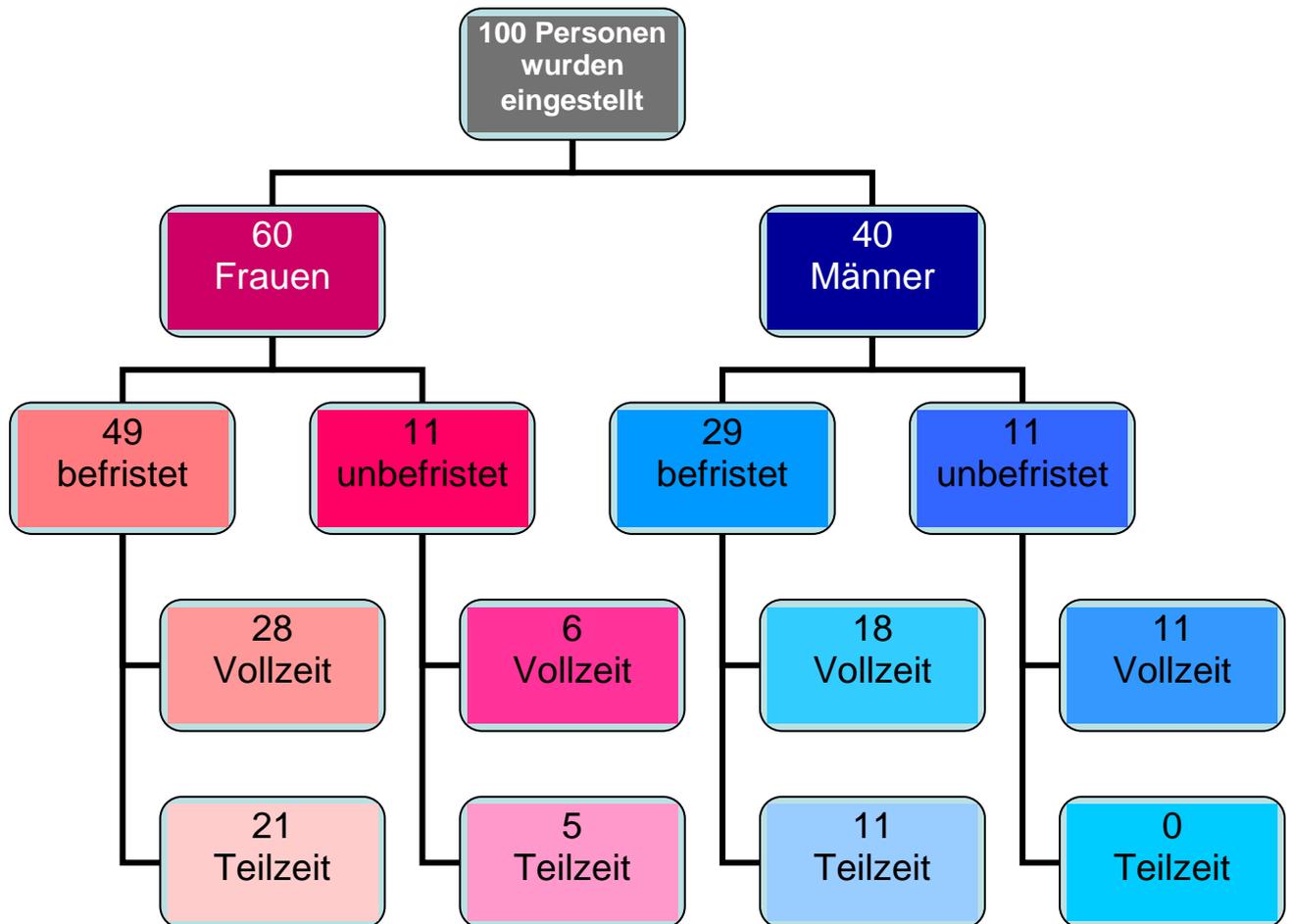
## Personalstatistik 2008

Auch im Jahr 2008 sind viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Universität gekommen. 66 Menschen haben die Universität verlassen (37 Frauen 29 Männer) und 100 wurden neu eingestellt. Viele dieser Stellen sind keine Haushaltsstellen und somit u.U. keine Nachbesetzungen, sondern werden aus Studiengebühren und Geldern aus der Exzellenzinitiative finanziert. Diese Verträge sind zumeist befristet. Während gleich viele Frauen und Männer einen unbefristeten Vertrag erhielten (11), ist die Zahl der befristeten Verträge bei den Frauen wesentlich höher (49/29). Von den 11 neu fest eingestellten Männern arbeiten alle Vollzeit, während von den 11 fest eingestellten Frauen 6 in Vollzeit und 5 in Teilzeit arbeiten. Auf den befristeten Stellen arbeiten jeweils etwas mehr als 50% der Männer und Frauen in Vollzeit.

Daraus lässt sich ersehen, dass

1. mehr Frauen als Männer in befristeten unsicheren Arbeitsverhältnissen arbeiten.
2. mehr als doppelt so viele Frauen wie Männer teilzeit arbeiten.

Da die befristeten Stellen zumeist aus der Exzellenzinitiative entstanden sind, ist nicht von einer nachhaltigen Veränderung bei der Erreichung der Quote auszugehen.



## Beratung

Bei Fragen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stehe ich allen Beschäftigten – Männern und Frauen – zur Verfügung.  
 Weitere Beratungsthemen sind Konflikte am Arbeitsplatz, Fortbildung, Karriereplanung, Sicherheit sowie Diskriminierung aufgrund des Geschlechts.  
 Sie können jederzeit einen Termin für ein vertrauliches Gespräch mit mir vereinbaren.

Mit herzlichen Grüßen  
 Ihre Beauftragte für Chancengleichheit

Inés Eckerle

## Sprechstunde nach Vereinbarung

Raum E 611  
 Telefon: 88-4747  
[ines.eckerle@uni-konstanz.de](mailto:ines.eckerle@uni-konstanz.de)  
[www.uni-konstanz.de/chancengleichheit](http://www.uni-konstanz.de/chancengleichheit)